

## Grüne - Nelly Waldeck (WK Kiel-Ost)

**1. Lehnen Sie die „vordringlichen“ Bundesprojekte „Südspange“ bzw. A21-Ausbau bis zum Barkauer Kreuz und den „Ostring 2“ aus dem „weiteren Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans ab?**

Wir möchten uns als Grüne in Zukunft vermehrt für Investitionen in nachhaltige Mobilität einsetzen. Dazu gehört für uns, dass wir uns keine neuen Autobahnen vom Bund wünschen.

**2. Werden Sie sich auf Landesbene für eine Verkehrswende einsetzen, die eine Verringerung des Autoverkehrs zum Ziel hat (z.B. in Form eines Mobilitätswendegesetzes)?**

Eines unserer Kernpunkte der kommenden Legislatur ist die Erarbeitung eines Mobilitätswendegesetzes. Oberstes Ziel ist dabei die Einhaltung des 1,5 Grad Limits, welches wir aktuell nur durch eine Verringerung des Autoverkehrs als möglich anerkennen. Für uns ist auch klar, dass die Reduktion des Individualverkehrs für mehr Lebensqualität, mehr Raum insbesondere in Städten und eine bessere Gesundheit führt. Ein Mobilitätswendegesetz mit konkreten Zielen wollen wir für Schleswig-Holstein auf den Weg bringen.

**3. Unterstützen Sie das Ziel des Masterplan Mobilität der Kielregion, den Autoverkehr u.a. aus Klimaschutzgründen bis 2035 innerhalb Kiels um 40% gegenüber 2015 zu reduzieren?**

Ja

**4. Befürworten Sie grundsätzlich den schienengebundenen Ausbau des ÖPNV in Kiel (Tram) und werden Sie sich dafür einsetzen, dass neben der Förderung durch Bundesmittel (GVFG) auch das Land Mittel zur Verfügung stellt?**

Wir befürworten höherwertige ÖPNV Systeme und möchten diese auch von Landesseite aus fördern. Dazu zählt auch die Tram in Kiel.

**5. Befürworten Sie die Beschleunigung von für Kiel relevanten Projekten des LNVP, die aktuell erst nach 2027 planerisch angegangen werden sollen?**

**a. S-Bahn Kiel?**

**b. Ausbau/Elektrifizierung der Bahnstrecke NMS-Oldesloe mit der Möglichkeit durchgebundener Regio-/Fernzüge HH <-> Kiel via Bad Segeberg.**

Wir werden uns in der kommenden Legislatur für eine Beschleunigung der nach 2027 vorgesehenen Projekte einsetzen. Welche Projekte vorgezogen werden, möchten wir auf

Grundlage des Schienengutachtens und der dort errechneten CO2-Einsparpotentiale und Fahrgastpotentiale entscheiden.

**6. Unterstützen Sie, dass sich Kiel der überparteilichen Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" beiträgt, um Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Städten anordnen zu können?**

Ja, wir halten Tempobegrenzungen innerhalb von Ortschaften sowohl klima- als auch sicherheitspolitisch für eine wichtige Maßnahme.

**7. Sozialtickets (ermäßigte ÖPNV-Tickets für sozial bedürftige Menschen) wären ein Schritt in Richtung Verkehrswende und ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe durch Mobilität. Zudem würden Gelder infolge von z.B. Gefängnisstrafen für Fahrten ohne Fahrschein eingespart. Unterstützen Sie die Einführung?**

Sozialtickets sind bei aktuellen Preisen für öffentliche Mobilität wichtig, um soziale Teilhabe von Menschen mit geringem Einkommen zu stärken. Daher setzen wir uns auch zum Beispiel bei unserem Bildungsticket für eine 50 prozentige Ermäßigung für Menschen mit geringem Einkommen ein. Langfristig setzen wir uns für mehr umlagefinanzierte Mobilität ein. Wenn sich alle an der öffentlichen Mobilität beteiligen, werden die Tickets pro Person auch erheblich günstiger.